

5. Sonntag im Jahreskreis A

GL 31,1

Melodie: Barbara Kolberg
Satz: Michael Meuser

Se - lig der Mensch, der sei - ne Freu - de hat, sei - ne Freu - de an der Wei - sung des Herrn.

Rechte: Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Erstveröffentlichung Satz: Carus

Ps 112 4-9
M.M.

68

1. Den Redlichen erstrahlt im Fins - tern ein Licht: der Gnädige, Barm -

her - zi - ge und Ge - rech - te. Wohl dem, der gnädig ist und ger - ne aus - leiht,

der das Sei - ne ord - net, wie es recht ist. 2. Ja, er wird nicht wan - ken in E - wig - keit,

Kv

e - wig wird man des Ge - rech - ten ge - den - ken. Vor böser Kunde

muss er sich nicht fürch - ten; fest ist sein Herz, dem HERRN ver - traut es. Kv

3. Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nicht, bis er auf seine Be - drän - ger he - rab - sieht.

Ver - schwen - de - risch gibt er den Ar - men, seine Gerechtigkeit hat Be -

stand für im - mer, sei - ne Macht ist hoch in Eh - ren. Kv

Rechte: Vier Türme Verlag, Abtei Münsterschwarzach (Text), Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)